



**Zwei Niederlagen und insgesamt elf Gegentore kassierte der ersatzgeschwächte SV Leutesheim am Donnerstag in Peterstal und am Samstag in Lautenbach.**

Beim 1:4 im Nachholspiel beim Elften SV Bad Peterstal erwischte der SVL einen guten Start. Durch eine Unaufmerksamkeit und einen Stellungsfehler in der Defensive kassierte Leutesheim aber das 0:1 (15.) durch Marco Helberg. Anschließend fand der SVL ins Spiel. Per Handelfmeter glich Robin Lesniak zum 1:1 (23.) aus. Die Peterstaler Tore zum 2:1 (26.) und 3:1 (32.) resultierten aus direkt verwandelten Freistößen. Torschütze: SVB-Routinier Daniel Armbruster. Ab der 30. Minute war Leutesheim durch die Ampelkarte gegen Maximilian Preiss in Unterzahl. Der SVL hielt trotzdem gut dagegen, musste aber in der 73. Minute durch Kevin Maiers elftes Saisontor das 1:4 hinnehmen.

Sehr angespannt war die Personalsituation beim Schlusslicht im Spiel beim Vierten SV Lautenbach. Leutesheim verlor 1:7. Aufgrund des Ausfalls von Urlauber Timo Zeller, Maxi Preiß (gesperrt) und Daniel Müller (verhindert) musste Trainer Jens Hellmann beim SVL auflaufen. Der 42-jährige spielte in der Innenverteidigung. Das schnelle und präzise Spiel der Lautenbacher auf dem Kunstrasen hatte aber zur Folge, dass Leutesheim schon nach einer halben Stunde durch die Treffer von Fabian Müller (2) und Manuel Waidele aussichtslos mit 0:3 hinten lag. "Insgesamt hat bei uns durch das Nachholspiel die Frische gefehlt und wir haben es dem Gegner zu einfach gemacht", stellte SVL-Spielleiter Stefan Heitz fest. Christoph Huber, Tobias Weber und Jannik Feuerbach trafen noch beim Gastgeber. Steffen Blum konnte in der 83. Minute zum zwischenzeitlichen 1:5 verkürzen.



Aufgrund der angespannten Personalsituation musste Trainer Jens Hellmann beim SV Leutesheim in der Innenverteidigung aushelfen.